

Gemeinschaft, Dankbarkeit und ein Blick nach vorn – genau das prägt diesen Newsletter. Die Freizeit 2026 liegt hinter uns, und wir spüren noch immer die Wärme, die Begegnungen und die tiefe Verbundenheit, die diese Tage geprägt haben. Gleichzeitig bewegt sich unser Wohnprojekt in Moormerland weiter voran, und auch im Verein selbst stehen wichtige Weichenstellungen an. Dieser Newsletter nimmt euch mit hinein in all das, was war, was ist und was möglicherweise kommt – getragen von Dankbarkeit und der Zuversicht, dass Gott weiterhin Türen öffnet oder auch schließt und Menschen zusammenführt.



Gemeinschaft, Austausch, Dankbarkeit – unsere Freizeit 2026

Die Freizeit vom 30.04. – 03.05.2026 im Christlichen Gästezentrum Westerwald (Rehe) liegt hinter uns – und wir blicken dankbar auf eine wunderbare Zeit zurück. Bei strahlendem Wetter erlebten rund 120 Teilnehmer ein verlängertes Wochenende voller Begegnungen, Austausch und echter Gemeinschaft. Die Freizeit war damit so groß wie noch nie. Möglich wurde dies auch, weil einige Familien aus der Region als Tagesgäste teilnahmen.

Besonders gelobt wurde der intensive Austausch zwischen Jung und Alt, zwischen erfahrenen Familien und solchen, die erst seit Kurzem mit der Situation eines behinderten Kindes leben. Die Offenheit, das Verständnis füreinander und die herzliche Atmosphäre waren überall spürbar. Das Konzept aus fachlichem Input, persönlichem Austausch sowie der liebevollen Betreuung der Kinder und Angehörigen mit Beeinträchtigung hat sich erneut sehr bewährt.

Ein besonderes Highlight war der Vortrag von David Priss, der eindrucksvoll schilderte, wie in der Gemeinde in Detmold (Hohenloh) – direkt gegenüber der WG des CSW - Menschen mit Behinderung integriert und wertgeschätzt werden. Das geschah nicht von selbst. David beschrieb den jahrelangen Prozess, in dem die Gemeinde lernte, Menschen mit Behinderung zu schätzen und an dem Gemeindeleben zu beteiligen. Ein inspirierendes und nachahmenswertes Beispiel für viele Gemeinden.

Wir sind Gott sehr dankbar für diese gesegnete Zeit und die wachsende Beliebtheit der Freizeit. Hier die Kernbegriffe aus der Feedback-Runde am Ende der Freizeit:



Ausblick

Die nächste Freizeit findet vom 29.10. bis 01.11.2027 im Bildungs- und Begegnungszentrum des Blauen Kreuzes in Holzhausen statt. Eine Anmeldung ist jedoch erst ab Herbst 2026 möglich. Bis dahin organisieren wir die Betreuung – denn nur wenn genügend Betreuer zugesagt haben, können wir auch die zu betreuenden Teilnehmer verbindlich aufnehmen.

Wir informieren rechtzeitig in einem weiteren Newsletter über den Start der Anmeldung. Wer unseren Newsletter noch nicht abonniert hat, kann dies jederzeit unten auf unserer Startseite tun: www.inclunova.de

Moormerland – nächste Schritte auf dem Weg zur Entscheidung

Seit unserem letzten Newsletter hat sich einiges bewegt, und wir möchten euch gerne auf den aktuellen Stand mitnehmen.

Wir befinden uns inzwischen kurz vor der finalen Verhandlung des Grundstückspreises. Die Eigentümer haben grundsätzlich ihre Bereitschaft zum Verkauf signalisiert. Wir beten und hoffen, dass sie bereit sind, für dieses wertvolle soziale Anliegen einen vergünstigten Preis zu ermöglichen. Ein solcher Schritt würde die Gesamtfinanzierung deutlich entlasten und wäre ein starkes Zeichen der Unterstützung für das Projekt.



DAS GELÄNDE

Ein Quartier im Werden.

Der Lageplan zeigt, wie das Wohnquartier in Moormerland konzipiert ist: kompakt, durchgrünt, gemeinschaftsorientiert. Im Zentrum steht ein Begegnungszentrum, das alle Bereiche des Campus verbindet.

Barrierefreie Wege, helle Gemeinschaftsbereiche und naturnahe Außenräume – das Quartier soll sich wie ein echtes Dorf anfühlen, nicht wie eine Einrichtung.

Parallel dazu hat sich ein möglicher Erschließungsträger gefunden, mit dem wir derzeit im Austausch stehen. Auch in anderen Bereichen gehen die Planungen weiter voran: Gespräche mit Fachleuten zu Organisationsstruktur, Fördermöglichkeiten und baulichen Anforderungen laufen konstruktiv und zielgerichtet.

Für den Start des Vorhabens ist jedoch ein Eigenkapital von rund 1,1 Mio. Euro für den ersten Bauabschnitt erforderlich; für das Gesamtprojekt werden mindestens ca. 2 Mio. Euro Eigenkapital benötigt. Aktuell verfügen wir über etwa 430.000 Euro an Eigenkapital aus Spenden und darüber hinaus über weitere relevante Zusagen und Förderungen. Das ist ein ermutigender Anfang – aber es liegt noch ein beträchtlicher Weg vor uns.

Wer das Projekt finanziell unterstützen möchte, findet alle Informationen auf unserer Homepage unter Spendenmöglichkeiten (<https://www.inclunova.de/moormerland/#spende>)

Wir vertrauen darauf, dass Gott Menschen zusammenführt – solche, die mittragen, mitbauen, mitbeten und mitfinanzieren. Bevor wir eine endgültige Entscheidung über den Grundstückskauf treffen können, müssen weiterhin wichtige Rahmenbedingungen geklärt werden. Wir möchten keine falschen Erwartungen wecken und führen daher noch keine Anmeldungen oder Vormerklisten. Sobald es neue Entwicklungen gibt, halten wir euch selbstverständlich auf dem Laufenden.

Neuer Vorstand & professionelle Struktur für die nächste Projektphase

Mit Blick auf die nächste, deutlich konkretere Phase unseres Wohnprojekts – ein Bau- und Organisationsvorhaben mit großem Investitionsvolumen und einer späteren Wohngemeinschaft von rund 80 Bewohnerinnen und Bewohnern, davon 24 mit Beeinträchtigungen – hat sich der Vorstand von Inclunova e.V. neu aufgestellt. Um Planung, Bau, Finanzierung und die spätere soziale Begleitung professionell zu koordinieren, wurden die Verantwortlichkeiten klarer strukturiert und zwei neue Vorstände aufgenommen.

Neue Aufgabenverteilung im Überblick:

- Vorsitz und Öffentlichkeitsarbeit – Benjamin & Susanne Hoster
- Soziales & Betreuung – Gerrit & Gabriele Alberts
- Netzwerk & Kooperationen – Rainer & Silke Garburg
- Bau & Infrastruktur – Dietmar & Alexandra Platz (*neu*)
- Finanzen & Verwaltung – André & Sara Klingelhöfer (*neu*)



Da der gesamte Vorstand zu 100 % ehrenamtlich arbeitet, ist schnell erkennbar, dass diese Aufgabenfülle nicht allein durch den Vorstand zu bewältigen ist. Neben dem Vorstand trägt daher ein Kreis von rund 15 engagierten Mitgliedern des Kernteams die Arbeit mit: Ärzte, Lehrer, Heilpädagogen, Pflegekräfte, Sozialarbeiter und weitere Fachkräfte treffen sich regelmäßig zum Gebet, Austausch und zur Abstimmung. Sie organisieren sich in thematischen Arbeitsgruppen, die den Vorstandsbereichen zugeordnet sind und diese fachlich wie praktisch unterstützen.

Besonders dankbar sind wir für Menschen wie euch, die unseren Newsletter lesen, mitdenken und mittragen. Eure Gebete, eure Ermutigung und eure Spenden machen unsere Arbeit überhaupt erst möglich. Über allem steht Gott – und nur sein Segen lässt etwas wirklich Gutes gelingen. Jesaja 45,11 erinnert uns daran: *„Das Werk meiner Hände lasst mir anbefohlen sein!“* Das wollen wir tun.

[Unsubscribe](#) | [Manage your subscription](#) | [View online](#)

Inclunova e.V.
Rüdigerstr. 21, 41065 Mönchengladbach